

a2^r

Das ist ein vorred in die Hy-
 ftori des künigis Appoloni das man wiß
 wañ er geregieret hab.
 ALs volgiengē von adam vier taufent fi
 ben hundert acht vnd viertzig jare. Von
 dem hinfluß 3wey taufent acht vñ dreyß-
 fig iare. von teylung der zungē Taufent
 neühundert fechs vñ dreyßfig jar. Von
 dem keyferthumb Niniue in affiria Neühudert
 zwey vñ zwentzig jar. Von zerftörung Troye fyben
 hundert zwey jar. Von dem anfang der ftat Rom
 vierhundert zwey vnd zwentzig iar. fieng an zů re-
 gieren d⁹ groß Alexand⁹ der gewaltigklich in zwölff
 jaren mit ftarcker handt die gantzen welt ym felbs
 macht vndertänig. Der anfang was in kriechenn
 lād vō feiner müter Olimpias des künigs Philips
 weib vō Nectanoba geborn d⁹ ein künig in egipten
 was vñ von dannē vertribē. Der felb Alexand⁹ in
 dem xxj. jar feins alters. gewā er ab dem künig Da-
 rio fein reich vñ erfchlüg ein groffe mēge feins vol-
 cks. Er fieng fein müter. fein fchwefter. fein tochter
 fein weib. Darüb Darius feinē hohen müt hin le-
 get vñ fchrib Alexandro diemütigklich das er ym
 fein müter weib\ vñ fchwefter wid⁹ gebe. daruñ folt
 er habē teyl feins gantzē reichs vñ alle feine fchâtz
 allein befitzē. vñ gewaltiger regierer feiner gantzen
 macht vō mencklichē gehaltē werdē. Do antwort
 ym Alexand⁹. dir gehört zů dem reich zů befchirmē
 mit dem eyfen. vnd nicht mit dem gold. wañ das fy
 von götlicher ftym gefterckt wurdē die do fprachi jr
 follent dē frechen nit furchten. Jr follēt frölich fitz
 en mit gefchribner ftirnē meiner namē. tot. he vau
 a ij

a2^v

dañ fo wirt eüch Alexand⁹ günftig fein fo er ewere
 heübter geziert ficht · das auch gefchach · wā er ließ
 fich nit allein on durchächtiget Sunder gab er in
 freyheit · wañ fy von Dario irem herren · vor ye ge=
 hebt hetten zû lob dem höftē got der ym verheyffen
 het gewalt zû geben über Berfen vñ Jndien Dar=
 nach zoch Alexander gen Jndiē wider Porum der
 xxxij. reich ein künig was dē er mechtigklich über
 wand · vñ gewan ym ab die ftat Sufis darynn der
 koftlicheft balaft was von dem anfang der welt ye
 gehōret ward. In dem ein reb werglich von lauter
 em gold gemacht was · vnd die traubē von allerley
 hand edel geftein · do erleüchtet karfunckels brynnē
 der fchein rōtin. Granaten prūni. Jacin et feüres
 gelbin · Topafius goldes farb nicht mynd⁹ was fich
 in grūnnē erzeygen folt was vō Schmaragdē woll
 gezieret vñ kein vnedel geftein ward do nit gefehen
 noch fundē. Do Alexand⁹ des gewaltiger herr was
 het erbarmūg über Porum vñ gab jm d3 alles wi=
 der · doch hielt Porus nicht fein trew an feinem her
 ren Alexandro. daruñ ward er erfchlagen · Fürbaß
 do zoch Alexand⁹ der frawē Ammo Ioniam in das
 landt vñ macht ym vndertēig Er facht auch mit
 Lewē. einhorn vñ mācherley trackē. Er fand auch
 eins vō den zehē gefchlechtē der iudē. Der felbē ju=
 den füren Gog vñ Magog warē · do bat er fy zû be=
 fchlieffe in die berg. Zû hädt do fiellē die ber zefam=
 men vñ wurdē vmb ir vnmäßlich leben ewigklich
 daryn verwandt · Als fy Jfidorus fchreibt vnd die
 groß Sibilla. furten fy ein wülffifch leben. fy affen
 menfchen flaiſch. Vnd der vatter fein kindt wann
 fy fturbē · Die kind iren vater. fy lebten on alle ord=

a3^r

nung on alle recht· vnd on alle gefatz. daruñ fy biß
 an die zûkunfft des endcrifts bechloffē müffē fein
 dan kōmen fy her auß zû hilff dē endcrift wider die
 criftenheit mit dem fy gewaltiglichē herfchē wer-
 den fo lang byß ein Rōmifcher kûnig aufferften
 wirt· der an feiner ftirn den namē crifti mit gold ge-
 fchriben tragen wirt. von dem werden fy erfchlagē
 Darnoch kam Alexander in Pramaniam vnd be-
 geret an fy zû wiffen ir lieben vnd das fy ym vnder
 tånig wāren· Dindtimus ir kûnig antwurt ym in
 gefchriff· wir wōllen vō keynem gefatz verbunden
 fein funder dem angeborenen rechten nachuolgen
 wir pflegen keines kriegs. wir trincken nun waffer
 vnd vnfer heüfer die wachfent mit vns auff. wir
 habē keinerley waffē· vnfer fpeiß die ift wed⁹ fleifch
 brot noch wein· Wir habē weder ftött· marckt. wir
 eren keinen abgott· wir brennen in weder weyrach
 noch mirren funder wir erē got mit reinem gemût
 wañ was wir got geben mügen das ift vor hin fein
 on vnfern freyen willen wañ es wer frembd zû hō-
 ren das ym ein tempel od⁹ ein bild oder feür vō wey-
 rach von menfchen handt gemacht empfenglich
 wār. wann fein hymlifcher tempel vñ das menfch-
 lich gemût die er felbs geopffert hat· Darumb folt
 du lernē auß freyem gemût gott lieb habē· Gelaub
 in/ in vnd thû eynem andern als du dir wōlleft be-
 fchehen· Das du got wōlleft bawē das gib den ar-
 men vnd leg vō dir dein waffen vñ thû ab all krieg
 wilt du got gefellig fein Alexander gab ym māger-
 ley antwurt dar vff ym Dindimus hin wid⁹ fchrib
 Doch zû letft ließ in Alexander ynn fryde lebē nach
 feiner alten gewonheytt. Darnoch do kam Alexan

a3^v

der zû bäumen der Sonnen vñ des Mons vñ fra
get wie es in ergeen folt vñ fand ein antwurt. er fol
te von vergifft fterben. doch ee das er ftarb machet
er ym das gantz Babilonia vndertânig. Auch drô
wet er den rômern zekomē vñ fchrib in ein brieff nit
mer. Jch kom ich kom. Antwurtent ym die rômer
in gefchrifft. komētu fo vindest du. doch ee das er zû
in kam ward ym vergeben vnd ftarb ellendigklich.
vnd zergieng gächling der groß gewalt. des der al
le welt ym het vnderthenig gemacht. Do ward die
welt geteylt vñ vnderwand sich ein yeder als er be
ftreyten mocht. Die rômer gewūnen vil lād̄t durch
ir macht vñ weißheit. der ein Britus. der and⁹ Va
lerius Maximus gehaißen. Aber in der erften tey
lung des lāds Alexandri. ward es geteylt in zwölff
teyl der felben ich etlich meldē wil. Ptolomeus her
Egipen. Antipater. Kriechen. Antiochus. Seleu
ens het Syriam Babiloniam vñ Antiocham von
dem ich bin nach aller meift sagē will. Caffan der
het Liciam Anthiogōus der hett die grōßern Fri
giam. Die andern vil feiner diener nam yetlicher
mit feinem gewalt was ym werden mocht. Vñ yet
licher trûg nach feinem willē ein kûnigkliche kron
feines lands. Als mā auch in dē bûchern Machabe
orum findt Als aber der erft Ptolomeus der nach
Alexandro regieret egipten. ward entzûndet wider
die juden. vnd kam mit groffer menig gen Jheru
salem andechtiger gefalt got zelobē an irem hohē
felt vñ labat. vñ fiēg dar auß alle mā. weib vñ kind
mit allē irem gût. vñ fûret fy gefangē in egiptē vñ
v⁹kaufft fy allē kaufleutē. do wurdē fy zerftrōt in die
gantze welt. vñ fpricht Jofephus das fy grōßer el

a4^r

lend nie gelittē habē. der Ptolomeus fother gewan
 auch Syriā vñ Damascū. nach dē ptolomeo kam
 ein and⁹ Ptolomeus Philadelphus geheiffē der er
 getzt die judē alles irs leyd das in vō dē vordern ge
 lchehē was er hett fy lieb vñ lōfet fy auß aller gefēg
 niß. vñ wo fy v⁹kaufft warē kaufft er fy wid⁹. vñ bra
 cht fy wid⁹ zū land vñ vß gefecknūs ob zweyhūdert
 taulēt judē. der selb Ptolomeus het gott lieb. vñ w³
 der Philadelphus der die lxxij. meifter yetlichē ein
 befund⁹ wonūg thet vñ hieß ietlichē fund⁹lich on des
 andern wiffē die Hebray[schē] | gefchrifft d⁹ iudē vnd
 die Bibel zū feiner sprach machē do fand er d³ ir al
 ler außlegūg glych was darūb er auch gelobt ward
 vñ erkenet d³ ir gefchrifft der Bibel vñ ander. in vō
 einem götlichē geyft eingefloßē was. Er glaubt au
 ch das ein warer got wār. vß dē alle gefchrifft d⁹ ju
 den kōmen wār. d⁹selb Ptolomeo het bey i^m in grof
 fen eren Eßdram dē prophetē vñ ftarb vnd⁹ dē keyß
 Pompeo. darnoch regiert d⁹ drit Ptholomeo Ener
 gedes geheyyfē das het lich v⁹zogen vō dem anfang
 des gewalts Alexandri. lxxij. jar vñ was vō dē an
 fang d⁹ ftat Rom. cccc. lxxxiiij. iar. zū dē zeytē erhū
 bent lich die groffe ftreyt d⁹ rômer wid⁹ die Cartagi
 nenfes. doch fo gewunē die rômer zū dē letftē dē fig
 vñ das lob. In dē felben zeytē do regieret in egipten
 landt der Ptholomeus philopater geheyyfē der die
 Judē auch lieb hett. aber Antiochus Seleucus vō
 dem vatter vor gefchriben ftet das er nach dem tod
 Alexandri y^m felbs eygnet Syriam vnd Babiloni
 am vnd auch Antiochiam der warde ym ain ein
 trag thūn vnnd krefftiglichen wider in da kriegē.
 mit einer groffē mächtigē macht das der selbig An

a4^v

tiochus oblag vnd Ptholomeum erfchlüg vñ ma
 chet ym das gantz egipten landt vndertånig vnnd
 durchåchtet das Hebrayfch volck mer dañ die an
 dern· Darumb die juden irem fürften Oniam gen
 Rom fendeten. klag zů führen über Antiochium. do
 ward gefendt von den römern Scipio affricanus
 der ftillet in mit gewaltiger handt. Vñ fchwúr im
 Antiochus den juden nymmer kein leydt zůfügen·
 Darüber fetzet er zů geyfel vnd bürgen feinen fun
 Antiochus Seleucus genēnet Sein vatter d⁹ hieß
 der gröffer. Der fun der mynder· Darnach in kur
 tzer zeyt ward der gröffer Antiochus von rechtter
 gottes rauch vō d⁹ priefterfchafft in Berfia zů klein
 en ftucken erhawē· Vnd ward nach ym regiern fein
 fun Antiochus der mynder der gē Rom geyfel was
 gefetzet für feinē vater· Der felb Seleucus was ein
 wütrich vnd hett kein erbarmung über die juden·
 Auch thet er and⁹ vnzymliche ding mit feiner toch
 ter· Von der wegen er mengen man tōdten ließ be
 funder ließ er durchåchten Appolonium der ein kü
 nig in Tyra vnd Sidonia was· So ich aber des
 felben Appolonio leben fchreyben wolt· hab ich vor
 eins teyles erzelet von Alexandro. wólche künig ge
 regiert haben byß auff Appolonius zeyt· Auch von
 anfāg des baws kam biß auff Alexander· das man
 defterbaß wiffen müg wie lang Appolōius vor der
 geburt crifti gewefen· Merck das von dem anfang
 der ftat Rom byß an das reich· Octauiani verloffē
 waren· fiben hundert vnd fünfftzehen iar· vnnd in
 dem xxxvij. Jar feines reichs ward geboren Jhe
 fus von Maria der junckfrawen die fun von an
 fang der ftat Rome ift zweyhundert vnd zwey vnd

a5^r

fünfftzig jar. Do regieret Seleucus der durchhach
ter Appoloni do man zalt von anfang Rom. vier
hundert vier vn achtzig jar. dannoch blyben zwey
hundert vnd acht vnnd fechtzig jar. zu der geburt
crifti von Appoloni.

[...]